

Kooperation mit Cargopack: Rüdinger investiert

Service aus nur einer einzigsten Hand

KRAUTHEIM. 500000 Euro Umsatz will Spediteur Roland Rüdinger mittelfristig mit einem Abholservice fertig produzierter Maschinen in Planen-Tiefladern machen, die in seiner Boxberger Halle für den internationalen Versand verpackt werden. Das spart dem Kunden den Extraweg zum Verpacker und bündelt die Transportverantwortung in einer Hand.

Bei einem Aktionstag für geladene Gäste in Rüdingers Boxberger Halle präsentierten sich Peter Henschel, Verkaufsleiter bei Cargopack in Denkendorf, und der auf überdimensionierte Transporte spezialisierte Spediteur erstmals gemeinsam. „Die Besucherresonanz stimmt uns zuversichtlich“, sagt der Logistik-Betriebswirt, in dessen Hallen 20 Kunden ohnehin Maschinen lagern.

„Wer die Maschine bereits bei uns hat, lässt sie auch gerne von uns verpacken“, hat der Unternehmer beobachtet. So hat ein Händler für gebrauchte Werkzeugmaschinen 2000 Quadratmeter Hallenfläche bei Rüdinger gemietet. Das Gros seiner Maschinen geht nach China und Indien und passt in keinen Container. Dann sind die Cargopack-Spezialisten gefragt, die die überdimensionierten

Hightech-Werkzeuge so mit Holz ummanteln und oft noch innen mit verschiedenen Folien ausschlagen und Konservierungsstoffe dazugeben, dass ein sicherer Transport gewährleistet ist. Mit einem Marktanteil von bundesweit zehn Prozent gehört die Cargopack zu den „Big five“ der Branche. Die 150 Mitarbeiter, zumeist Zimmerleute, konfektionieren die bis zu 5000 Euro teuren Holzkonstruktionen nach Kundenvorgaben meist schon vor. Gefragt sind diese Lösungen, sobald Seecontainer zu klein sind und es um hohe Sicherheit geht.

Deshalb ist der auf XXL-Transporte spezialisierte Spediteur Rüdinger der adäquate Cargopack-Partner. Seine Infrastruktur ist von den 150 Lkws, davon zehn mit Tiefbett, oder teleskopierbarem Schwannenhals bis zum 32-Tonnen-Kran in der Lagerhalle auf genau diese Zielgruppe ausgerichtet.

Cargopack-Vertriebsleiter Henschel: „Wir sehen viel Potential, mit einem zusätzlichen Standort in Boxberg in einer wirtschaftlich interessanten Region in Hohenlohe, Main-Tauber und Neckar-Odenwald präsent zu sein.“ Der Aktionstag war schon ein verheißungsvoller Auftakt.